

Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen der politischen Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Einwanderungsgeschichte

14. März 2025



Inhaltsverzeichnis

1 Ziel des Forschungsprojekts	3
2 Quantitative Befragung: SVR-Integrationsbarometer 2024	4
2.1 Verwendete Stichprobe	5
3 Qualitative Befragung	7
3.1 Rekrutierung und Stichprobe	7
3.2 Durchführung und Analyse der qualitativen Interviews	8
Literatur	10
Anhang	11
Fragebogen des SVR-Integrationsbarometers 2024	11
Leitfaden für die qualitativen Interviews	49



1 Ziel des Forschungsprojekts

Der wissenschaftliche Stab des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) hat zwischen Juli 2023 und April 2025 das von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich Beauftragten für Antirassismus geförderte Forschungsprojekt „Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen der politischen Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Einwanderungsgeschichte“ durchgeführt. Die Befunde des Forschungsprojekts sind im März 2025 in der SVR-Studie „Jung und vielfältig, aber noch nicht politisch beteiligt? Wege zu mehr Partizipation für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ (Storz/Mayr 2025) veröffentlicht worden. Die Studie adressiert die politische Partizipation junger migrantisch wahrgenommener Menschen (für eine Begriffsklärung, s. Info-Box 1 in Storz/Mayr 2025) zwischen 15 und 35 Jahren und gibt Aufschluss über das Ausmaß politischer Teilhabe, deren Voraussetzungen und Gelingensbedingungen sowie Zugangs- und Teilhabebarrieren. Sie enthält außerdem Handlungsempfehlungen für Politik, Akteurinnen und Akteure der (außerschulischen) politischen Bildung, der Sozialarbeit sowie die Zivilgesellschaft.

Die Studie des wissenschaftlichen Stabs des SVR entstand begleitend zum vom Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI) durchgeführten Praxisprojekt YoungUP!, das spezifisch junge BIPoC¹ (aus dem Englischen: *Black, Indigenous and People of Color*) anspricht.

Für das Forschungsprojekt wurden zum einen Daten aus dem SVR-Integrationsbarometer 2024 analysiert. Das SVR-Integrationsbarometer ist eine repräsentative Bevölkerungsumfrage unter Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Deutschland (s. Methodenbericht zum SVR-Integrationsbarometer 2024). Es misst das Integrationsklima in der Einwanderungsgesellschaft und erhebt Einschätzungen und Erwartungen der Bevölkerung mit Blick auf Integration und Migration sowie auf Integrations- und Migrationspolitik. Für das Forschungsprojekt wurden Daten z. B. zur politischen Aktivität, zum Institutionenvertrauen, zur Religionszugehörigkeit und zu

¹ Der Begriff BIPoC ist laut Glossar der Neuen Deutschen Medienmacher „eine Selbstbezeichnung von und für Menschen mit Rassismuserfahrungen. People of Color (Singular Person of Color) steht für Menschen, die nicht als weiß, deutsch und westlich wahrgenommen werden und sich selbst nicht so definieren. Black benennt Schwarze Menschen mit Rassismuserfahrungen explizit und schließt sie mit ein. Indigenous beschreibt eine ebenfalls heterogene Gruppe von Menschen, die sich v. a. durch die Merkmale Selbstzuschreibung, Ortsgebundenheit und Traditionsverbundenheit sowie koloniale Gewalterfahrungen verbinden. Bei den Begriffen Schwarz, weiß und PoC geht es um die Benennung von Rassismus und den Machtverhältnissen in einer mehrheitlich weißen Gesellschaft, nicht um Hautfarben. Der Begriff BIPoC hat sich als Selbstbezeichnung im rassismuskritischen Diskurs inzwischen etabliert, wird jedoch auch kritisiert, weil darin sehr heterogene Gruppen ohne Differenzierung vermengt werden.“ Der BZI verwendet den Begriff für „z. B. Menschen mit eigener/familiärer Migrations- oder Fluchterfahrung, Schwarze Menschen, People of Color und Sinti*zze und Rom*nja“ (<https://young-up.de/>).



Diskriminierungserfahrungen von Menschen mit Migrationshintergrund, und speziell von jungen migrantisch wahrgenommenen Menschen (s. Kap. 2.1), genutzt. Einige geschlossene Fragen wurden eigens für das Forschungsprojekt in das SVR-Integrationsbarometer aufgenommen. Zum anderen wurden 15 qualitative Interviews mit jungen migrantisch wahrgenommenen Menschen durchgeführt. Sie wurden z. B. gefragt, was ihrer Meinung nach junge Menschen mit Migrationsgeschichte oder junge BIPOC in Deutschland davon abhält oder dazu motiviert, sich politisch zu beteiligen, was ihre bisherigen Erfahrungen mit politischem Engagement sind, wie sie sich in der deutschen Politik repräsentiert fühlen und welche Umstände und Rahmenbedingungen es attraktiver machen würden, sich in politischen Parteien oder anderweitig politisch zu beteiligen.

2 Quantitative Befragung: SVR-Integrationsbarometer 2024

Charakteristikum aller SVR-Integrationsbarometer ist eine Überrepräsentanz von Befragten mit Migrationshintergrund bei einer gleichzeitigen Einordnung der Befragten in einzelne Herkunftsgruppen. Ausgangspunkt bei der Stichprobenallokation ist eine Mindestquote von Befragten mit und ohne Migrationshintergrund auf Länderebene. Für die bundesweite Analyse wurden die Befragten des SVR-Integrationsbarometers 2024 folgenden Herkunftsgruppen zugeordnet:

- Personen ohne Migrationshintergrund (8.001 Befragte)
- (Spät-)Ausgesiedelte (1.092 Befragte)
- Türkeistämmige (1.003 Befragte)
- Personen mit einem Migrationshintergrund in der EU (1.730 Befragte)
- Personen mit einem Migrationshintergrund in der ‚übrigen Welt‘ (3.194 Befragte)

Weitere Details zum Erhebungsdesign, zu den Stichprobensegmenten, Ausschöpfungsquoten sowie zur Gewichtung der Stichprobe des SVR-Integrationsbarometers finden sich in Tab.1 und im Methodenbericht zum SVR-Integrationsbarometer 2024.



Tab. 1 Eckdaten zum SVR-Integrationsbarometer 2024

Grundgesamtheit	Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund in Deutschland ab 15 Jahren
Art der Befragung	Telefonische Interview (CATI)
realisierte Stichprobe	15.020 Fälle
Erhebungszeitraum	13.11.2023 – 24.06.2024
Stichprobendesign	<i>Dual-Frame</i> ; disproportionale Schichtung nach Herkunftsgruppen und Bundesländern
Auswahlverfahren	ADM-Telefonauswahlgrundlage 2022 Festnetz und Mobilnetz mit den Schichten Standard- und Auslandstarife, zusätzlich onomastisch markierte Telefonbucheinträge
bereinigte Ausschöpfung	9,8 bis 24,2 Prozent (Screeningquote)
durchführendes Institut	BIK ASCHPURWIS + BEHRENS GmbH
Scientific Use File	voraussichtliche Bereitstellung der Daten für wissenschaftliche Forschungszwecke im Forschungsdatenzentrum (FDZ) Ruhr am RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung im Frühjahr 2025

Quelle: Methodenbericht zum SVR-Integrationsbarometer 2024

2.1 Verwendete Stichprobe

Die Daten des SVR-Integrationsbarometers wurden nicht entlang der etablierten statistischen Kategorien ‚mit Migrationshintergrund‘ vs. ‚ohne Migrationshintergrund‘ ausgewertet. Vielmehr lag der Fokus auf denjenigen Teilnehmenden, die in der Befragung angaben, von anderen als Person mit ausländischen Wurzeln wahrgenommen zu werden.² Damit sollte eine möglichst weitgehende Entsprechung mit den Zielgruppen des Praxisprojekts YoungUP! erreicht werden, das junge BIPOC adressiert (s. o.). Im SVR-Integrationsbarometer 2024 ist das folgende Item enthalten: „Ich werde von Deutschen als jemand mit ausländischen Wurzeln wahrgenommen.“ Es geht bei der Frage also um das subjektive Empfinden, wonach die Befragten von anderen als Person mit ausländischen Wurzeln wahrgenommen werden. Indem für die Studie die Antworten von Teilnehmenden analysiert wurden, die dieses Item bejaht haben, sollten vor allem solche Teilnehmende einbezogen werden, denen ein Migrationshintergrund zugeschrieben wird. Es wird davon ausgegangen, dass damit eine gewisse Entsprechung mit dem Konzept BIPOC besteht –

² Laut einer Studie aus dem Jahr 2024 ist die Überschneidung der Gruppe der Menschen, die sich selbst als Mensch mit Migrationshintergrund bezeichnen, und der Gruppe derer, die eine Fremdzuschreibung als Person mit Migrationshintergrund wahrnehmen, mit z. T. deutlich über 50 Prozent hoch und statistisch signifikant (Nesterko et al. 2024: 218).



wenngleich es sich dabei in erster Linie um eine Selbstdefinition handelt. Die Befragten des SVR-Integrationsbarometers 2024 wurden jedoch nicht nach einer solchen Selbstdefinition gefragt.

Der Teildatensatz von primärem Interesse für die Studie umfasst alle Befragten unter 36 Jahren, die auf das Item zur selbst wahrgenommenen Fremdzuschreibung mit „trifft voll und ganz zu“ oder „trifft eher zu“ geantwortet haben. Dieses Vorgehen ergibt eine Stichprobengröße von insgesamt 1.557 Teilnehmenden unter 36 Jahren. Die Befragten sind wie folgt auf unterschiedliche Herkunftsregionen (der Eltern) verteilt:

- EU und übrige westlich geprägte Länder (17 %)
- arabischsprachige Länder (16 %)
- Nachfolgestaaten der Sowjetunion (inkl. (Spät-)Ausgesiedelte) und Südosteuropa (16 %)
- Türkei (13 %)
- indischer Subkontinent (11 %)
- Afghanistan oder Iran (7 %)
- übriges Afrika (8 %)
- übriges Asien (5 %)
- sonstige (8 %)

Auch Befragte ohne Migrationshintergrund im Sinne der amtlichen Statistik konnten im SVR-Integrationsbarometer 2024 angeben, dass sie von anderen als Mensch mit ausländischen Wurzeln wahrgenommen werden. 127 Personen ohne statistischen Migrationshintergrund machten eine solche Angabe. Allerdings ist eine gemeinsame Analyse der Personen mit und ohne statistischen Migrationshintergrund aufgrund der Struktur der Gewichte aus statistischen Gründen nicht sinnvoll: So werden Personen ohne Migrationshintergrund gemäß ihrem Anteil an der Grundgesamtheit der Bevölkerung bei allen Auswertungen hochgewichtet. Die Ergebnisse dieser Gruppe hätten entsprechend die Merkmalsverteilung bei einer Gesamtauswertung unverhältnismäßig stark beeinflusst (zur Gewichtung der Daten des SVR-Integrationsbarometers s. ausführlich Methodenbericht zum SVR-Integrationsbarometer 2024: 22–25). Eine gesonderte Analyse dieser 127 Personen ist hingegen aufgrund der geringen Fallzahl und daraus resultierender Ungenauigkeit der Ergebnisse nicht zielführend, weswegen die Gruppe insgesamt nicht berücksichtigt worden ist.



Als Vergleichsgruppe für die Analysen wurden alle Befragten unter 36 Jahren herangezogen, die keinen statistischen Migrationshintergrund haben und auf die Frage, ob sie von Deutschen als jemand mit ausländischen Wurzeln wahrgenommen werden, mit „trifft gar nicht zu“ oder „trifft eher nicht zu“ geantwortet haben (798 Teilnehmende); dies erlaubt, die Ergebnisse der migrantisch wahrgenommenen Befragten besser einordnen zu können.

3 Qualitative Befragung

Für den qualitativen Teil der Befragung wurden eigens für das Projekt Daten erhoben. Ziel war es, ein Sample von jungen Menschen zwischen 17 und 35 Jahren zu interviewen, das die Zielgruppe des Praxisprojekts von YoungUP! – junge BIPOC – möglichst genau abbildet. Um dies zu realisieren, wurden unmittelbar Teilnehmende des Praxisprojekts YoungUP! rekrutiert (Selbstidentifikation als BIPOC). Darüber hinaus wurden auch Interviewteilnehmende über das SVR-Integrationsbarometer 2024 rekrutiert, die oder deren Eltern aus bestimmten Herkunftsländern gekommen sind und somit mit großer Wahrscheinlichkeit von anderen als Menschen mit Zuwanderungsgeschichte wahrgenommen werden (s. Kap. 3.1).³ Die Motivation hinter der doppelten Rekrutierung war es, sowohl mit Menschen zu sprechen, die politisch interessiert sind und eine große Motivation zur politischen Partizipation haben oder bereits politisch aktiv sind (YoungUP!-Teilnehmende), als auch mit solchen, die gegebenenfalls weniger interessiert oder motiviert zur politischen Teilhabe sind (Teilnehmende am SVR-Integrationsbarometer 2024). Mit den Teilnehmenden an den qualitativen Interviews wurden semistrukturierte, leitfadengestützte Interviews zwischen Ende Februar und Anfang Mai 2024 geführt.

3.1 Rekrutierung und Stichprobe

In Zusammenarbeit mit dem Projektträger des Praxisprojekts YoungUP!, dem Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI), wurden acht Interviewteilnehmende rekrutiert. Den Projektteilnehmenden wurde bei Teilnahme an einem Interview eine Aufwandsentschädigung in Form eines Wunschgutscheins⁴ in Höhe von 20 € in Aussicht gestellt. Zum anderen wurden 17- bis 35-jährige Teilnehmende am SVR-Integrationsbarometer 2024, die auf Deutsch interviewt wurden und die oder deren Eltern aus einem Land jenseits der Europäischen Union (EU), der Vereinigten Staaten (USA), der Schweiz, Norwegen, Kanada,

³ Teilnehmende am SVR-Integrationsbarometer konnten nicht über ihre Selbstbezeichnung als BIPOC rekrutiert werden, da im Integrationsbarometer nicht nach einer solchen Selbstbezeichnung gefragt wird.

⁴ <https://www.wunschgutschein.de/>



Neuseeland, Australien oder Großbritannien kommen und die keine (Spät-)Ausgesiedelten sind, im Verlauf des Interviews für das Integrationsbarometer 2024 gefragt, ob sie gegen eine Aufwandsentschädigung an einem weiteren Interview teilnehmen möchten. Diese Auswahl ist durch den Versuch begründet, Teilnehmende zu rekrutieren, die der Zielgruppe des Praxisprojekts YoungUP! möglichst genau entsprechen (vgl. Kap. 2.1). Die vorgenommene Auswahl bedeutet jedoch weder, dass alle berücksichtigten Befragten sich selbst als BIPoC identifizieren, noch, dass alle Befragten, deren Herkunftsländer hier ausgeschlossen wurden, sich nicht auch als solche identifizieren könnten. Über das SVR-Integrationsbarometer 2024 wurden 7 Personen für ein Interview gewonnen. Realisiert wurden somit insgesamt 15 Interviews mit BIPoC bzw. Menschen, die mit großer Wahrscheinlichkeit von anderen als Person mit Zuwanderungsgeschichte wahrgenommen werden.

Alle Interviewteilnehmenden wurden gebeten, einen Kurzfragebogen zu ihrer Soziodemografie auszufüllen: Sechs der Teilnehmenden identifizieren sich als männlich, acht als weiblich und eine Person als divers. Im Schnitt waren die Teilnehmenden 28 Jahre alt (zwischen 18 und 35 Jahre). Zwei der 15 Teilnehmenden haben ausschließlich eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit und zwei weitere Befragte haben sowohl eine deutsche als auch eine weitere Staatsangehörigkeit. Fünf Teilnehmende wurden in einem anderen Land als Deutschland geboren. Die Mutter von neun Befragten sowie der Vater von 14 Befragten wurde in einem anderen Land als Deutschland geboren. 13 Befragte gaben an, ein (Fach-)Abitur zu haben und 12 von ihnen studieren oder studierten zum Zeitpunkt des Interviews. Zwei Personen haben ihr Abitur in einem anderen Land als Deutschland erworben. Diese zwei Befragten sind im Erwachsenenalter ohne Familienangehörige nach Deutschland eingewandert. Eine weitere Person hat das Abitur erst 2024 absolviert und ging zum Zeitpunkt des Interviews offiziell noch zur Schule. Vier der Befragten waren in Vollzeit erwerbstätig, weitere vier waren teilzeitbeschäftigt, drei waren geringfügig beschäftigt und eine Person war erwerbstätig in Elternzeit. Zwei der drei Befragten, die nicht erwerbstätig waren, gaben explizit als Grund an, dass sie zur Schule gingen bzw. studierten.

3.2 Durchführung und Analyse der qualitativen Interviews

Die Interviews dauerten zwischen 50 und 148 Minuten, wobei die meisten zwischen 60 und 100 Minuten dauerten (im Schnitt 89 Minuten). Sie wurden teilweise per Videokonferenz und teilweise persönlich in den Räumen der Geschäftsstelle des SVR anhand eines einheitlichen Leitfadens (s. Anhang) geführt. Drei Interviews wurden von einer Projektmitarbeitenden allein geführt, die übrigen 12 Interviews wurden von zwei Mitarbeitenden gemeinsam geführt. Wenn zwei



Mitarbeitende anwesend waren, hatte eine Mitarbeitende den Lead und die andere Mitarbeitende hat Rückfragen und ergänzende Fragen gestellt, wenn diese geboten waren.

Die Interviews wurden nach der qualitativen Inhaltsanalyse von Kuckartz (2016; 2019) mithilfe der Codierungssoftware MAXQDA ausgewertet. Bei dieser Analyseverfahren werden Gespräche anhand eines Codierschemas systematisch aufbereitet. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Thesen möglichst plausibel und nachvollziehbar sind. Zunächst wurde ein Codesystem entlang des Interviewleitfadens sowie der Interviewinhalte erstellt. Anschließend codierten die beiden Projektmitarbeitenden anhand dieses Codesystems zunächst ein Interview gemeinsam, um ein möglichst hohes Maß an Einheitlichkeit dahingehend zu erzielen, wie die Codes verstanden werden, ob Codes redundant sind oder Codes fehlen. Daraufhin wurde das Codesystem nochmals angepasst. In der Folge codierten die Mitarbeitenden die übrigen 14 Interviews unabhängig voneinander. Jedoch tauschten sie sich regelmäßig aus, verglichen ihr Vorgehen und passten, wenn nötig, Codes an, ergänzten neue Codes bzw. legten Codes zusammen. Gegen Ende des Codierungsprozesses wurden die Interviews in zwei Sets (auch Typen genannt) unterteilt: politisch aktive und politisch nichtaktive Befragte.

Im Anschluss an den Codierungsprozess wurden die Interviews entlang der Codes analysiert. Dafür wurden weitere Sub-Codes erstellt und mit Inhalt gefüllt. Diese Inhalte wurden im Sinne der Gliederung der Studienpublikation aufbereitet, wobei Interviewinhalte sowohl paraphrasiert als auch in direkter Rede wiedergegeben wurden. Die beiden Typen (politisch Aktive und politisch Nichtaktive) wurden bei der Analyse stets berücksichtigt, indem u. a. Unterschiede zwischen aktiven und nichtaktiven Teilnehmenden im Vordergrund standen.



Literatur

Kuckartz, Udo 2016: Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung, Weinheim/Basel.

Kuckartz, Udo 2019: Qualitative Content Analysis: From Kracauer's Beginnings to Today's Challenges, in: Forum: Qualitative Social Reserach, 20: 3, 20–39.

Methodenbericht zum SVR-Integrationsbarometer 2024: SVR-Integrationsbarometer 2024. Methodenbericht, Berlin.

Nesterko, Yuriy/Jacobsen, Jannes/Köhler, Jonas/Glaesmer, Heide 2024: Der Zusammenhang zwischen objektiven und subjektiven Zuschreibungen eines Migrationshintergrundes mit wahrgenommener Diskriminierung und Rassismus, in: PPM – Psychotherapie · Psychosomatik · Medizinische Psychologie, 74: 6, 214–223.

Storz, Nora/Mayr, Lotta 2025: Jung und vielfältig, aber noch nicht politisch beteiligt? Wege zu mehr Partizipation für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. SVR-Studie 2025-1, Berlin.



Anhang

Fragebogen des SVR-Integrationsbarometers 2024

<p>0.0</p>	<p>Guten Tag, ich bin ... vom Wir führen im Auftrag des Sachverständigenrats für Integration und Migration eine wissenschaftliche Studie zum Thema Zusammenleben von Deutschen und Migranten durch.</p> <p>[INT: Nur bei Nachfrage]</p> <p>Ihre Telefonnummer wurde zufällig nach einem wissenschaftlichen Verfahren ausgewählt. Es liegen uns weder Name noch Adresse zu dieser Nummer vor.</p>	
<p>sp1</p>	<p>In welcher Sprache soll das Interview durchgeführt werden?</p> <p>Deutsch <input type="checkbox"/> 1 Türkisch <input type="checkbox"/> 2 Russisch <input type="checkbox"/> 3 Englisch <input type="checkbox"/> 4 Arabisch <input type="checkbox"/> 5 Französisch <input type="checkbox"/> 6</p>	
<p>p1</p>	<p>In welchem Bundesland leben Sie?</p> <p>Baden-Württemberg <input type="checkbox"/> 01 Bayern <input type="checkbox"/> 02 Berlin <input type="checkbox"/> 03 Brandenburg <input type="checkbox"/> 04 Bremen <input type="checkbox"/> 05 Hamburg <input type="checkbox"/> 06 Hessen <input type="checkbox"/> 07 Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> 08 Niedersachsen <input type="checkbox"/> 09 Nordrhein-Westfalen <input type="checkbox"/> 10 Rheinland-Pfalz <input type="checkbox"/> 11 Saarland <input type="checkbox"/> 12 Sachsen <input type="checkbox"/> 13 Sachsen-Anhalt <input type="checkbox"/> 14 Schleswig-Holstein <input type="checkbox"/> 15 Thüringen <input type="checkbox"/> 16</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	<p>→ Ende → Ende</p>



<p>m1</p>	<p>[Bei Mobilnummern:]</p> <p>Falls Tagesquote (Personen ohne MH) für das Bundesland noch geöffnet, weiter mit P8</p> <p>Falls Tagesquote (Personen ohne MH) für das Bundesland voll:</p> <p>Die Befragung handelt vom Zusammenleben von Deutschen und Migranten. Unter Migranten verstehen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft, von denen <u>mindestens</u> ein Elternteil aus einem anderen Land stammt.</p> <p>Sind Sie selbst oder ein Elternteil von Ihnen im Ausland geboren?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	<p>→ p8</p> <p>→ 0.1 → m2</p> <p>→ Ende → Ende</p>
<p>m2</p>	<p>Hatte einer Ihrer Elternteile zum Zeitpunkt der Geburt eine ausländische Staatsangehörigkeit?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	<p>→ 0.1 → Ende</p> <p>→ Ende → Ende</p>
	<p>Wenn „Nein“ dann Interviewende: „Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Umfrage Zeit genommen haben. Leider haben wir heute schon viele Personen in ähnlichen Haushalten befragt. Deshalb muss ich hier leider unser Gespräch beenden. Nochmals vielen Dank für Ihre Zeit und Teilnahmebereitschaft. Auf Wiedersehen.“</p>	
	<p>[Bei Festnetznummern:]</p> <p>Falls Tagesquote für Personen ohne MH für das Bundesland voll P2; falls Tagesquote offen gleich zu P6a</p>	



<p>p2</p>	<p>Die Befragung handelt vom Zusammenleben von Deutschen und Migranten. Unter Migranten verstehen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft, von denen mindestens ein Elternteil aus einem anderen Land stammt.</p> <p>Lebt jemand in Ihrem Haushalt, der selbst aus dem Ausland stammt oder dessen Vorfahren aus dem Ausland stammen?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p>	<p>→ p6a → Ende</p>
<p>p6a</p>	<p>Jetzt möchte ich gerne die Person aus Ihrem Haushalt befragen, die mindestens 15 Jahre alt ist und zuletzt Geburtstag hatte. Sind Sie das selbst oder ist dies eine andere Person in Ihrem Haushalt?</p> <p style="text-align: right;">Bin ich selbst, Interview starten <input type="checkbox"/> 1 Andere Person im Haushalt <input type="checkbox"/> 2</p>	
	<p>Falls P6a=1 & TQ offen weiter zu 0.1 Falls P6a=1 & TQ geschlossen weiter zu P7 Falls P6a=2 & TQ offen ZP ans Telefon und weiter zu P8 Falls P6a=2 & TQ geschlossen weiter zu P7</p>	
<p>p7</p>	<p>[Falls KP!=ZP]</p> <p>Ist diese Person oder sind die Eltern dieser Person im Ausland geboren?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p>[Falls KP=ZP]</p> <p>Sind Sie oder eines Ihrer Elternteile im Ausland geboren?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	<p>→ bitte ZP ans Telefon holen, dann →p8 →p7a → 0.1 → p7a</p>



<p>p7a</p>	<p>[Falls KP=ZP]</p> <p>Hatte einer Ihrer Elternteile zum Zeitpunkt der Geburt eine ausländische Staatsangehörigkeit?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p>[Falls KP!=ZP]</p> <p>Hatte einer der Elternteile dieser Person zum Zeitpunkt der Geburt eine ausländische Staatsangehörigkeit?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→ 0.1 → Ende</p> <p>→ bitte ZP ans Telefon holen, dann → p8</p> <p>→ Ende</p> <p>→ Ende → Ende</p>
<p>p8</p>	<p>[Nur für Festnetz; Bei KP nicht gleich ZP ab kursiv Gesetztes vorlesen:]</p> <p><i>Guten Tag, ich bin ... vom Wir führen im Auftrag des Sachverständigenrats für Integration und Migration eine wissenschaftliche Studie zum Thema Zusammenleben von Deutschen und Migranten durch.</i></p> <p>[Alle]</p> <p>Es wäre sehr hilfreich und nett, wenn Sie mir hierzu einige Fragen beantworten.</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2 Termin _____</p>	<p>→ Ende</p>
<p>sp1</p>	<p>In welcher Sprache soll das Interview durchgeführt werden?</p> <p style="text-align: right;">Deutsch <input type="checkbox"/> 1 Türkisch <input type="checkbox"/> 2 Russisch <input type="checkbox"/> 3 Englisch <input type="checkbox"/> 4 Arabisch <input type="checkbox"/> 5 Französisch <input type="checkbox"/> 6</p>	



0.1	Bevor wir anfangen, möchte ich betonen: Alle Angaben werden anonym erfasst und es gibt keine richtigen und keine falschen Antworten. Uns interessiert Ihre persönliche Meinung. Zunächst folgen ein paar allgemeine Fragen zu Ihnen persönlich.	START
p0	<p>Könnten Sie mir Ihre PLZ nennen?</p> <p>Postleitzahl: <input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→s001</p> <p>→p101</p> <p>→p101</p>
p101	<p>Wie heißt Ihr Wohnort?</p> <p>[INT: Bitte beim Wohnort keine Umlaute (ä, ö, ü) und kein ß eingeben!]</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→ Ende nur bei ohne MH</p>
p2	Sie wohnen also in ... [Einfügen: Wohnort?]	
s001	<p>In welchem Jahr sind Sie geboren?</p> <p>Geburtsjahr: <input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p>	<p>→ Ende</p>
s002	<p>Was ist Ihr Geschlecht?</p> <p style="text-align: right;">männlich <input type="checkbox"/> 0 weiblich <input type="checkbox"/> 1 divers <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p>	
s1	<p>In welchem Land sind Sie geboren?</p> <p>[INT: Zu Deutschland zählen alle Gebiete, die zum Zeitpunkt der Geburt der Zielperson zu Deutschland (einschließlich der DDR) gehörten.]</p> <p style="text-align: right;">Deutschland <input type="checkbox"/> 01 Afghanistan..... <input type="checkbox"/> 02 Ägypten <input type="checkbox"/> 03 Albanien <input type="checkbox"/> 04 Algerien <input type="checkbox"/> 05 Argentinien <input type="checkbox"/> 06 Armenien <input type="checkbox"/> 07 Aserbaidtschan <input type="checkbox"/> 08 Äthiopien <input type="checkbox"/> 09 Australien..... <input type="checkbox"/> 10</p>	



	Bangladesch.....	<input type="checkbox"/>	11	
	Belgien	<input type="checkbox"/>	12	
	Bosnien und Herzegowina	<input type="checkbox"/>	13	
	Brasilien.....	<input type="checkbox"/>	14	
	Bulgarien	<input type="checkbox"/>	15	
	Chile	<input type="checkbox"/>	16	
	China.....	<input type="checkbox"/>	17	
	Dänemark	<input type="checkbox"/>	18	
	Estland	<input type="checkbox"/>	19	
	Eritrea	<input type="checkbox"/>	20	
	Finnland.....	<input type="checkbox"/>	21	
	Frankreich.....	<input type="checkbox"/>	22	
	Georgien.....	<input type="checkbox"/>	23	
	Ghana.....	<input type="checkbox"/>	24	
	Griechenland	<input type="checkbox"/>	25	
	Großbritannien	<input type="checkbox"/>	26	
	Indien.....	<input type="checkbox"/>	27	
	Indonesien.....	<input type="checkbox"/>	28	
	Irak	<input type="checkbox"/>	29	
	Iran	<input type="checkbox"/>	30	
	Irland	<input type="checkbox"/>	31	
	Israel.....	<input type="checkbox"/>	32	
	Italien.....	<input type="checkbox"/>	33	
	Japan	<input type="checkbox"/>	34	
	Jordanien.....	<input type="checkbox"/>	35	
	Kamerun.....	<input type="checkbox"/>	36	
	Kasachstan.....	<input type="checkbox"/>	37	
	Kirgisistan (auch Kirgistan).....	<input type="checkbox"/>	38	
	Kongo, Demokratische Republik	<input type="checkbox"/>	39	
	Kosovo.....	<input type="checkbox"/>	40	
	Kolumbien.....	<input type="checkbox"/>	41	
	Kroatien.....	<input type="checkbox"/>	42	
	Lettland	<input type="checkbox"/>	43	
	Libanon.....	<input type="checkbox"/>	44	
	Litauen	<input type="checkbox"/>	45	
	Luxemburg.....	<input type="checkbox"/>	46	
	Malta	<input type="checkbox"/>	47	
	Marokko.....	<input type="checkbox"/>	48	
	Mazedonien.....	<input type="checkbox"/>	49	
	Moldawien	<input type="checkbox"/>	50	
	Montenegro	<input type="checkbox"/>	51	
	Niederlande.....	<input type="checkbox"/>	52	
	Nigeria	<input type="checkbox"/>	53	
	Norwegen	<input type="checkbox"/>	54	
	Österreich	<input type="checkbox"/>	55	
	Pakistan	<input type="checkbox"/>	56	
	Philippinen	<input type="checkbox"/>	57	
	Polen	<input type="checkbox"/>	58	
	Portugal.....	<input type="checkbox"/>	59	
	Rumänien	<input type="checkbox"/>	60	
	Russische Föderation (auch Russland).....	<input type="checkbox"/>	61	



	<p>Schweden <input type="checkbox"/> 62 Schweiz <input type="checkbox"/> 63 Serbien <input type="checkbox"/> 64 Slowakei <input type="checkbox"/> 65 Slowenien <input type="checkbox"/> 66 Somalia..... <input type="checkbox"/> 67 Spanien <input type="checkbox"/> 68 Sri Lanka..... <input type="checkbox"/> 69 Südafrika <input type="checkbox"/> 70 Südkorea <input type="checkbox"/> 71 Syrien <input type="checkbox"/> 72 Tadschikistan <input type="checkbox"/> 73 Taiwan..... <input type="checkbox"/> 74 Thailand..... <input type="checkbox"/> 75 Togo..... <input type="checkbox"/> 76 Tschechien..... <input type="checkbox"/> 77 Tunesien..... <input type="checkbox"/> 78 Turkmenistan <input type="checkbox"/> 79 Türkei <input type="checkbox"/> 80 Ukraine <input type="checkbox"/> 81 Ungarn <input type="checkbox"/> 82 USA <input type="checkbox"/> 83 Usbekistan <input type="checkbox"/> 84 Vietnam <input type="checkbox"/> 85 Weißrussland <input type="checkbox"/> 86 Zypern <input type="checkbox"/> 87</p> <p>Anderes Land, und zwar <input type="checkbox"/> 90</p> <p style="padding-left: 40px;">Ehem. Sowjetunion <input type="checkbox"/> 88 Ehem. Jugoslawien <input type="checkbox"/> 89</p> <p style="padding-left: 100px;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	
<p>s101</p>	<p><u>Wenn s1==88 oder 89</u></p> <p>In welchem heutigen Land liegt Ihr Geburtsort?</p> <p>[INT: Bitte in obige Liste eintragen.]</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>s2</p>	<p><u>Wenn s1>1</u></p> <p>Und in welchem Jahr sind Sie nach Deutschland eingewandert?</p> <p>Einwanderungsjahr: <input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	
<p>as</p>	<p><u>Wenn Herkunftsland aus Herkunftsgruppe übrige Welt oder Türkei</u></p> <p>Haben Sie in Deutschland Asyl beantragt oder haben Sie vor, Asyl zu beantragen?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>s3</p>	<p>In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?</p> <p>Länderliste</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	
<p>s301</p>	<p><u>Wenn s3==88 oder 89</u></p> <p>In welchem heutigen Land liegt der Geburtsort Ihrer Mutter?</p> <p>[INT: Bitte in obige Liste eintragen.]</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>s302</p>	<p><u>Wenn s3>1</u></p> <p>Ist Ihre Mutter nach Deutschland eingewandert?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	
<p>s303</p>	<p><u>Wenn s3>1</u></p> <p>In welchem Jahr ist Ihre Mutter nach Deutschland eingewandert?</p> <p>Einwanderungsjahr: <input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Gemeint ist das Jahr der Ersteinwanderung]</p> <p>[Bei 97/98 wird angenommen, dass die Mutter nach 1949 eingewandert ist.]</p>	
<p>s4</p>	<p>In welchem Land ist Ihr Vater geboren?</p> <p>Länderliste</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	
<p>s401</p>	<p><u>Wenn s4==88 oder 89</u></p> <p>In welchem heutigen Land liegt der Geburtsort Ihres Vaters?</p> <p>[INT: Bitte in obige Liste eintragen.]</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
	<p>[INT: Wenn S1==1 und S3 und S4==97 bzw. 98 → Erneute Nachfrage, bei Verweigerung: Abbruch des Screenings. Falls zusätzlich S1==97 bzw. 98 dann Abbruch Interview.]</p>	



<p>s402</p>	<p><u>Wenn s4>1</u></p> <p>Ist Ihr Vater nach Deutschland eingewandert?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Bei „Verweigert“ bzw. „Weiß nicht“: „Diese Angaben bräuchten wir, um zu wissen, ob Sie zur Zielgruppe gehören.“]</p>	
<p>s5</p>	<p><u>Wenn s4>1</u></p> <p>In welchem Jahr ist ihr Vater nach Deutschland eingewandert?</p> <p>Einwanderungsjahr: <input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Gemeint ist das Jahr der Ersteinwanderung] [Bei 97/98 wird angenommen, dass der Vater nach 1949 eingewandert ist.]</p>	
<p>s501</p>	<p><u>Wenn s1, s3, s4==1</u></p> <p>Welche Staatsangehörigkeit hatte Ihre Mutter bei der Geburt?</p> <p>Länderliste</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>s502</p>	<p>Welche Staatsangehörigkeit hatte Ihr Vater bei der Geburt?</p> <p>Länderliste</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>s6</p>	<p><u>Wenn s1, s3 oder s4=Aussiedler-relevantes Land Wenn S1, S3 oder S4!=Aussiedler-relevantes Land, dann gehe zu Migra</u></p> <p>Sind Sie oder Ihre Eltern als Aussiedler oder Spätaussiedler anerkannt?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d1</p>	<p>Welche Staatsangehörigkeiten haben Sie?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>Länderliste</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>migra</p>	<p>Herkunftsgruppe</p> <p style="text-align: right;">Ohne Migrationshintergrund <input type="checkbox"/> 1 Aussiedler <input type="checkbox"/> 2 Türkeistämmige <input type="checkbox"/> 3 EU <input type="checkbox"/> 4 Übrige Welt <input type="checkbox"/> 5</p>	
	<p>Falls Quote voll endet das Interview:</p> <p>Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, das Interview zu führen. Leider gehören Sie nicht zu unserer Zielgruppe. Wir beenden an dieser Stelle das Gespräch und wünschen Ihnen einen schönen Abend. Falls Sie sich für die Studie interessieren, können Sie im Internet mehr Informationen dazu erhalten. Die Adresse lautet: www.svr-migration.de.</p>	
<p>d6</p>	<p>Sind Sie zurzeit erwerbstätig?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→ d701 → d702</p>



<p>d701</p>	<p>Welche Erwerbstätigkeit trifft auf Sie zu?</p> <p>Sind Sie...</p> <p>Vollerwerbstätig <input type="checkbox"/> 1 Teilzeitbeschäftigt <input type="checkbox"/> 2 Geringfügig erwerbstätig (Minijob, 520-Euro-Job „Ein-Euro-Job“) <input type="checkbox"/> 3 In einer beruflichen Ausbildung/Lehre <input type="checkbox"/> 4 In Umschulung <input type="checkbox"/> 5 Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt <input type="checkbox"/> 6 In Altersteilzeit <input type="checkbox"/> 7 Im Freiwilligen Sozialen Jahr <input type="checkbox"/> 8 In Elternzeit/Mutterschaftsschutz <input type="checkbox"/> 9</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d702</p>	<p><u>Wenn d6==2</u></p> <p>Sind Sie...</p> <p style="text-align: right;">Rentner/in/Pensionär/in, im Vorruhestand <input type="checkbox"/> 1 Hausfrau/Hausmann <input type="checkbox"/> 2 Arbeitslos <input type="checkbox"/> 3 Schüler in einer allgemeinbildenden Schule <input type="checkbox"/> 4 Student <input type="checkbox"/> 5 Dauerhaft erwerbsunfähig <input type="checkbox"/> 6 Sonstiges, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 7</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d8</p>	<p>Haben Sie Kinder, die eine Schule besuchen, eine Ausbildung machen oder ein Studium absolvieren?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
	<p>Die Befragung handelt vom Zusammenleben von Deutschen und Migranten. Unter Migranten verstehen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft, von denen <u>mindestens</u> ein Elternteil aus einem anderen Land stammt. Wenn in der Befragung von Migranten die Rede ist, sind also Einwanderer und ihre Nachkommen gemeint, unabhängig davon, ob sie einen deutschen Pass besitzen oder nicht. Unter Deutschen verstehen wir hingegen nur Personen, die selbst und deren beide Elternteile in Deutschland geboren sind.</p> <p>[Bei Migra==1 nach Migranten; bei Migra>1 nach Deutschen fragen.]</p>	



<p>k1</p>	<p>Wie häufig haben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Kontakt zu Migranten/Deutschen, falls es dort Migranten gibt?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr oft <input type="checkbox"/> 4 Oft <input type="checkbox"/> 3 Gelegentlich <input type="checkbox"/> 2 Selten <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p>[INT: „Gibt keine Migranten/Deutschen dort“ wird nicht vorgelesen.]</p> <p style="text-align: right;"> Gibt keine Migranten/Deutschen dort <input type="checkbox"/> 5 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>k2</p>	<p><u>Wenn d6==1</u></p> <p>Wie häufig haben Sie an Ihrem Arbeitsplatz Kontakt zu Migranten/Deutschen, falls es dort Migranten gibt?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr oft <input type="checkbox"/> 4 Oft <input type="checkbox"/> 3 Gelegentlich <input type="checkbox"/> 2 Selten <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p>[INT: „Gibt keine Migranten/Deutschen dort“ wird nicht vorgelesen.]</p> <p style="text-align: right;"> Gibt keine Migranten/Deutschen dort <input type="checkbox"/> 5 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>k3</p>	<p>Wie häufig haben Sie in Ihrer Nachbarschaft Kontakt zu Migranten/Deutschen, falls es dort Migranten gibt?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr oft <input type="checkbox"/> 4 Oft <input type="checkbox"/> 3 Gelegentlich <input type="checkbox"/> 2 Selten <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p>[INT: „Gibt keine Migranten/Deutschen dort“ wird nicht vorgelesen.]</p> <p style="text-align: right;"> Gibt keine Migranten/Deutschen dort <input type="checkbox"/> 5 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>k4</p>	<p><u>Wenn d701==4 oder d702==4 / 5</u></p> <p>Wie häufig haben Sie an Ihrer Schule/Ausbildungsstelle/Universität Kontakt zu Migranten/Deutschen, falls es dort Migranten gibt?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr oft <input type="checkbox"/> 4 Oft <input type="checkbox"/> 3 Gelegentlich <input type="checkbox"/> 2 Selten <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p>[INT: „Gibt keine Migranten/Deutschen dort“ wird nicht vorgelesen.]</p> <p style="text-align: right;"> Gibt keine Migranten/Deutschen dort <input type="checkbox"/> 5 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>k5</p>	<p><u>Wenn d8==1</u></p> <p>Wie häufig hat Ihr Kind Kontakt zu migrantischen/deutschen Mitschülern/Auszubildenden/Studenten, falls es dort Migranten gibt?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr oft <input type="checkbox"/> 4 Oft <input type="checkbox"/> 3 Gelegentlich <input type="checkbox"/> 2 Selten <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p>[INT: „Gibt keine Migranten/Deutschen dort“ wird nicht vorgelesen.]</p> <p style="text-align: right;"> Gibt keine Migranten/Deutschen dort <input type="checkbox"/> 5 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
	<p>[Bei Migra==1 nach Migranten; bei Migra>1 nach Deutschen fragen.]</p>	



<p>e1</p>	<p><u>Wenn k1==1-4</u></p> <p>Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis mit Migranten/Deutschen gemacht?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr positive <input type="checkbox"/> 3 Eher positive <input type="checkbox"/> 2 Eher negative <input type="checkbox"/> 1 Sehr negative <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>e2</p>	<p><u>Wenn k2==1-4 und d6=1</u></p> <p>Welche Erfahrungen haben Sie an Ihrem Arbeitsplatz mit Migranten/Deutschen gemacht?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr positive <input type="checkbox"/> 3 Eher positive <input type="checkbox"/> 2 Eher negative <input type="checkbox"/> 1 Sehr negative <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>e3</p>	<p><u>Wenn k3==1-4</u></p> <p>Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrer Nachbarschaft mit Migranten/Deutschen gemacht?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr positive <input type="checkbox"/> 3 Eher positive <input type="checkbox"/> 2 Eher negative <input type="checkbox"/> 1 Sehr negative <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>e4</p>	<p><u>Wenn k4==1-4 und d701=4 oder d702==4 oder 5</u></p> <p>Welche Erfahrungen haben Sie an Ihrer Schule/Ausbildungsstelle/Universität mit Migranten/Deutschen gemacht?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr positive <input type="checkbox"/> 3 Eher positive <input type="checkbox"/> 2 Eher negative <input type="checkbox"/> 1 Sehr negative <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>e5</p>	<p><u>Wenn d8==1</u></p> <p>Welche Erfahrungen haben Sie mit Migranten/Deutschen an der Schule/Ausbildungsstelle/Universität Ihrer Kinder gemacht?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr positive <input type="checkbox"/> 3 Eher positive <input type="checkbox"/> 2 Eher negative <input type="checkbox"/> 1 Sehr negative <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
	<p>Es folgen nun einige Aussagen zum Zusammenleben von Deutschen und Migranten.</p>	
<p>ik1</p> <p>ik2</p> <p>ik3</p> <p>ik4</p> <p>ik5</p> <p>ik6</p>	<p>Deutsche und Migranten leben in Nachbarschaften ungestört miteinander.</p> <p>In der Nachbarschaft helfen sich Deutsche und Migranten gegenseitig.</p> <p>Deutsche Schüler und Schüler mit Migrationshintergrund werden bei gleicher Schulleistung gleich benotet.</p> <p>In Schulen mit vielen Migranten-Kindern lernen alle Schüler weniger.</p> <p>In Unternehmen arbeiten Deutsche und Migranten problemlos zusammen.</p> <p>Deutsche und Migranten haben auf dem Arbeitsmarkt bei gleicher Qualifikation die gleichen Chancen.</p> <p style="text-align: right;"> Trifft voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3 Trifft eher zu <input type="checkbox"/> 2 Trifft eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1 </p>	



	<p>Trifft gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>			
ik7	<p><u>Wenn migra > 1, dann Version 1. Wenn migra == 1, dann Version 2</u></p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Version 1: Bei persönlichen Problemen kann man sich auf deutsche Freunde weniger verlassen als auf Freunde mit Migrationshintergrund.</p> </td> <td style="border-left: 1px solid black; vertical-align: top;"> <p>Version 2: Bei persönlichen Problemen kann man sich auf Freunde mit Migrationshintergrund weniger verlassen als auf deutsche Freunde.</p> </td> </tr> </table> <p>Trifft voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Trifft eher zu <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Trifft eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1</p> <p>Trifft gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>Version 1: Bei persönlichen Problemen kann man sich auf deutsche Freunde weniger verlassen als auf Freunde mit Migrationshintergrund.</p>	<p>Version 2: Bei persönlichen Problemen kann man sich auf Freunde mit Migrationshintergrund weniger verlassen als auf deutsche Freunde.</p>	
<p>Version 1: Bei persönlichen Problemen kann man sich auf deutsche Freunde weniger verlassen als auf Freunde mit Migrationshintergrund.</p>	<p>Version 2: Bei persönlichen Problemen kann man sich auf Freunde mit Migrationshintergrund weniger verlassen als auf deutsche Freunde.</p>			
ik8	<p><u>Wenn migra > 1, dann Version 1. Wenn migra == 1, dann Version 2.</u></p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Version 1: Deutsche Freunde verstehen einen genauso gut wie Freunde mit Migrationshintergrund.</p> </td> <td style="border-left: 1px solid black; vertical-align: top;"> <p>Version 2: Freunde mit Migrationshintergrund verstehen einen genauso gut wie deutsche Freunde.</p> </td> </tr> </table> <p>Trifft voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Trifft eher zu <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Trifft eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1</p> <p>Trifft gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>Version 1: Deutsche Freunde verstehen einen genauso gut wie Freunde mit Migrationshintergrund.</p>	<p>Version 2: Freunde mit Migrationshintergrund verstehen einen genauso gut wie deutsche Freunde.</p>	
<p>Version 1: Deutsche Freunde verstehen einen genauso gut wie Freunde mit Migrationshintergrund.</p>	<p>Version 2: Freunde mit Migrationshintergrund verstehen einen genauso gut wie deutsche Freunde.</p>			
	<p>Ich werde Ihnen nun verschiedene Fragen vorlesen und möchte gern wissen, wie Sie sich in den folgenden Situationen verhalten würden.</p>			



<p>ik9</p> <p>ik10</p> <p>ik11</p> <p>ik12</p>	<p>Würden Sie...</p> <p>... in eine Nachbarschaft ziehen, in der viele Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft leben?</p> <p>... Ihr Kind an einer Schule mit hohem Migranten-Anteil anmelden?</p> <p>... es befürworten, wenn ein Mensch anderer Herkunft in Ihre Familie einheiratet?</p> <p>... in einem Unternehmen arbeiten, in dem viele Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft beschäftigt sind?</p> <p style="text-align: right;"> Ja, auf jeden Fall <input type="checkbox"/> 3 Eher ja <input type="checkbox"/> 2 Eher nein <input type="checkbox"/> 1 Auf keinen Fall <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>po1a</p>	<p>Welche Partei gefällt Ihnen zurzeit am besten?</p> <p>[INT: Parteien nicht vorlesen]</p> <p style="text-align: right;"> CDU/CSU <input type="checkbox"/> 0 SPD <input type="checkbox"/> 1 Bündnis 90 / Die Grünen <input type="checkbox"/> 2 Die Linke <input type="checkbox"/> 3 AfD <input type="checkbox"/> 4 FDP <input type="checkbox"/> 5 Republikaner/NPD <input type="checkbox"/> 6 Keine Partei <input type="checkbox"/> 7 Andere, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 8 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>id1</p> <p>id2</p> <p>id3</p> <p>id4</p>	<p>Als nächstes folgen ein paar Aussagen, die sich auf Sie persönlich beziehen:</p> <p><u>Wenn migra>1</u></p> <p>Insgesamt fühle ich mich [Herkunftsland] zugehörig.</p> <p>Insgesamt fühle ich mich Deutschland zugehörig.</p> <p>Insgesamt fühle ich mich [Bundesland einsetzen] zugehörig.</p> <p>Insgesamt fühle ich mich der Stadt, in der ich lebe, zugehörig.</p> <p>Stimme voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3 Stimme eher zu <input type="checkbox"/> 2 Stimme eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1 Stimme gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>pms2</p>	<p><u>Wenn migra>1</u></p> <p>Wie gut schätzen Sie Ihre deutschen Sprachkenntnisse ein?</p> <p>Sehr gut <input type="checkbox"/> 3 Eher gut <input type="checkbox"/> 2 Eher schlecht <input type="checkbox"/> 1 Sehr schlecht <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>vb</p>	<p><u>Wenn alter=>18</u></p> <p>Wie gut können Sie sich auf Deutsch bei Behörden verständigen?</p> <p>Sehr gut <input type="checkbox"/> 4 Gut <input type="checkbox"/> 3 Mittelmäßig <input type="checkbox"/> 2 Weniger gut <input type="checkbox"/> 1 Schlecht <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>va</p>	<p><u>Wenn d6==1</u></p> <p>...und auf der Arbeit?</p> <p>Sehr gut <input type="checkbox"/> 4 Gut <input type="checkbox"/> 3 Mittelmäßig <input type="checkbox"/> 2 Weniger gut <input type="checkbox"/> 1 Schlecht <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>vn</p>	<p>...und in der Nachbarschaft?</p> <p>Sehr gut <input type="checkbox"/> 4 Gut <input type="checkbox"/> 3 Mittelmäßig <input type="checkbox"/> 2 Weniger gut <input type="checkbox"/> 1 Schlecht <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>sgf</p>	<p>Welche Sprache sprechen Sie überwiegend in Ihrem Freundeskreis?</p> <p>ausschließlich deutsch <input type="checkbox"/> 4 überwiegend deutsch <input type="checkbox"/> 3 überwiegend die Herkunftssprache <input type="checkbox"/> 2 ausschließlich die Herkunftssprache <input type="checkbox"/> 1 eine ganz andere Sprache <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Herkunftssprache entspricht bei Personen, die in Deutschland geboren wurden, ggfs. der Herkunftssprache der Eltern]</p>	



<p>mz</p>	<p>Wie häufig nutzen Sie Zeitungen und Zeitschriften? Bitte denken Sie auch an Zeitungen und Zeitschriften, die Sie online lesen.</p> <p style="text-align: right;"> Täglich <input type="checkbox"/> 5 Mehrmals in der Woche <input type="checkbox"/> 4 Einmal in der Woche <input type="checkbox"/> 3 Mehrmals im Monat <input type="checkbox"/> 2 Seltener <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>mzs</p>	<p><u>Wenn migra>1 und mz==1-5</u></p> <p>Und in welcher Sprache nutzen Sie Zeitungen und Zeitschriften überwiegend?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p style="text-align: right;"> ...in deutscher Sprache <input type="checkbox"/> 2 ...in Ihrer Herkunftssprache <input type="checkbox"/> 1 ...in einer anderen Sprache? [Liste] <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>mstr</p>	<p>Wie häufig nutzen Sie Streamingdienste, wie z.B. Netflix, Amazon Prime Video?</p> <p style="text-align: right;"> Täglich <input type="checkbox"/> 5 Mehrmals in der Woche <input type="checkbox"/> 4 Einmal in der Woche <input type="checkbox"/> 3 Mehrmals im Monat <input type="checkbox"/> 2 Seltener <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>mstrs</p>	<p><u>Wenn migra>1 und mstr==1-5</u></p> <p>Und in welcher Sprache nutzen Sie Streamingdienste überwiegend?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>...in deutscher Sprache <input type="checkbox"/> 2 ...in Ihrer Herkunftssprache <input type="checkbox"/> 1 ...in einer anderen Sprache?" [Liste] <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>mf</p>	<p>Wie häufig nutzen Sie Fernsehsender, auch über das Internet, auf dem PC oder Smartphone?</p> <p>[INT: Nutzung von Mediatheken auch unter Fernsehsender einordnen.]</p> <p>Täglich <input type="checkbox"/> 5 Mehrmals in der Woche <input type="checkbox"/> 4 Einmal in der Woche <input type="checkbox"/> 3 Mehrmals im Monat <input type="checkbox"/> 2 Seltener <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>mfs</p>	<p><u>Wenn migra>1 und mf==1-5</u></p> <p>Und in welcher Sprache nutzen Sie Fernsehsender überwiegend?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>...in deutscher Sprache <input type="checkbox"/> 2 ...in Ihrer Herkunftssprache <input type="checkbox"/> 1 ...in einer anderen Sprache?" [Liste] <input type="checkbox"/> 0</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
	<p>Wir wechseln das Thema.</p> <p>Zum Thema Flüchtlinge gibt es unterschiedliche Meinungen. Nun folgen einige Aussagen zu diesem Thema. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie den Aussagen voll und ganz, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen.</p>	



<p>fa1</p> <p>fa3</p> <p>fa4</p> <p>fa5</p> <p>fa6</p>	<p>Die Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge ist eine Bedrohung für den Wohlstand in Deutschland.</p> <p>Die aufgenommenen Flüchtlinge erhöhen die Kriminalität in Deutschland.</p> <p>Die aufgenommenen Flüchtlinge werden Deutschland kulturell langfristig bereichern.</p> <p>Die Flüchtlinge werden langfristig positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands beitragen.</p> <p>Falls Flüchtlinge länger in Deutschland leben, sollten sie ihre kulturellen Lebensweisen aufgeben.</p> <p style="text-align: right;"> Stimme voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3 Stimme eher zu <input type="checkbox"/> 2 Stimme eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1 Stimme gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>asd</p>	<p>Vignette: [A] Geschlecht: weiblich/männlich [B] Fluchtgrund: politisch verfolgt/Armut betroffen/vor Krieg geflohen [C] Religion: christlich/muslimisch [D] Bildung: mit keinem Schulabschluss/einer Berufsausbildung/einem Hochschulabschluss <u>1 Vignette pro Befragten</u></p> <p>Wir würden nun gern den folgenden Fall eines Flüchtlings besprechen, der kürzlich nach Deutschland gekommen ist: Die/der [A] Asylsuchende ist nach Deutschland gekommen, weil sie/er [B] politisch verfolgt wurde/von Armut betroffen war/vor Krieg geflohen ist. Sie/er ist [C] Muslimin/Muslim/Christin/Christ. Sie/er hat [D] keinen Schulabschluss/eine Berufsausbildung/einen Hochschulabschluss.</p> <p>Was ist ihre Meinung, sollte der Person in Deutschland Asyl gewährt werden?</p> <p style="text-align: right;"> Stimme voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3 Stimme eher zu <input type="checkbox"/> 2 Stimme eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1 Stimme gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>ddf</p>	<p>Sind Sie mit der Art und Weise, wie Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem...?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr zufrieden <input type="checkbox"/> 3 Zufrieden <input type="checkbox"/> 2 Unzufrieden <input type="checkbox"/> 1 Sehr Unzufrieden <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>vbu vbr vsg vju vpo vös vgs vws vbw</p>	<p>Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie persönlich den folgenden Institutionen in Deutschland vertrauen:</p> <p>[INT: bei den einzelnen Institutionen ggfs. wiederholen „Wie sehr vertrauen Sie...“]</p> <p>dem Bundestag der Bundesregierung der Stadt- und Gemeindeverwaltung der Justiz der Polizei dem öffentlichen Schulwesen dem Gesundheitssystem der Wissenschaft der Bundeswehr</p> <p style="text-align: right;"> Voll und ganz <input type="checkbox"/> 3 Eher <input type="checkbox"/> 2 Eher nicht <input type="checkbox"/> 1 Gar nicht <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>bwt</p>	<p><u>Wenn d1==1</u></p> <p>Wenn nächste Woche Bundestagswahlen wären. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie daran teilnehmen würden?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr wahrscheinlich <input type="checkbox"/> 5 Eher wahrscheinlich <input type="checkbox"/> 4 Weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> 3 Eher unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> 2 Unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> 1 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>ipd</p>	<p>Wie stark interessieren Sie sich allgemein für Politik?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr stark <input type="checkbox"/> 3 Eher stark <input type="checkbox"/> 2 Eher wenig <input type="checkbox"/> 1 Gar nicht <input type="checkbox"/> 0 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>pe</p>	<p>Es gibt einige Möglichkeiten, sich politisch in Deutschland zu engagieren. Man kann z.B. seine Position in politischen Diskussionen vertreten, an Demonstrationen teilnehmen oder aber in einer Bürgerinitiative oder Partei mitarbeiten. Sind Sie auf die eine oder andere Weise politisch aktiv?</p> <p style="text-align: right;"> Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	<p>→ pe2 → pe4</p>
<p>pe2</p>	<p><u>Wenn pe==1</u></p> <p>Und wie häufig sind Sie politisch aktiv?</p> <p style="text-align: right;"> mehrmals im Monat <input type="checkbox"/> 2 etwa einmal im Monat <input type="checkbox"/> 1 seltener <input type="checkbox"/> 0 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>pe3</p>	<p><u>Wenn pe==1</u></p> <p>Auf welche Art und Weise sind Sie politisch aktiv?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>Ich arbeite in einer politischen Partei oder Gruppierung mit <input type="checkbox"/> 1 Ich habe eine Unterschriftenliste unterschrieben <input type="checkbox"/> 2 Ich habe mich an einer Demonstration beteiligt <input type="checkbox"/> 3 Ich habe in einer Bürgerinitiative oder ähnliches mitgemacht <input type="checkbox"/> 4 Ich habe aus politischen, ethischen oder Umweltgründen bestimmte Waren nicht mehr gekauft <input type="checkbox"/> 5 Ich habe mich im Internet an einer Diskussion zu einem politischen Thema beteiligt (z.B. in einem Blog, per Email oder in sozialen Medien wie Twitter, TikTok) <input type="checkbox"/> 6 Andere, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 7</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>pe4</p>	<p><u>Wenn pe==2</u></p> <p>Es kann verschiedene Gründe geben, die gegen ein politisches Engagement sprechen. Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>Ich habe zu wenig Zeit <input type="checkbox"/> 1 Ich bin von der Politik überfordert <input type="checkbox"/> 2 Ich fühle mich durch die Politik nicht vertreten <input type="checkbox"/> 3 Ich bin besorgt, dass ich diskriminiert werde <input type="checkbox"/> 4 Ich finde politische Strukturen undurchsichtig <input type="checkbox"/> 5 Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden soll, um mich zu engagieren <input type="checkbox"/> 6 Ich kenne keine Menschen wie mich, die sich politisch engagieren <input type="checkbox"/> 7 Ich möchte mich nicht politisch engagieren <input type="checkbox"/> 8 Ich habe kein Vertrauen in Politik <input type="checkbox"/> 9 Andere Gründe, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 10</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>pem</p>	<p><u>Wenn migra>1</u></p> <p>Engagieren Sie sich für politische Themen in Ihrem Herkunftsland [dem Herkunftsland Ihrer Eltern]?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→ pe2m → gpe1</p>
<p>pe2m</p>	<p><u>Wenn migra>1 und pem==1</u></p> <p>Und wie häufig sind Sie in Ihrem Herkunftsland [dem Herkunftsland Ihrer Eltern] politisch aktiv?</p> <p style="text-align: right;">mehrmals im Monat <input type="checkbox"/> 2 etwa einmal im Monat <input type="checkbox"/> 1 seltener <input type="checkbox"/> 0</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>pe3m</p>	<p><u>Wenn migra>1 und pem==1</u></p> <p>Auf welche Art und Weise sind Sie politisch aktiv?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>Ich arbeite in einer politischen Partei oder Gruppierung mit <input type="checkbox"/> 1 Ich habe eine Unterschriftenliste unterschrieben <input type="checkbox"/> 2 Ich habe mich an einer Demonstration beteiligt <input type="checkbox"/> 3 Ich habe in einer Bürgerinitiative oder ähnliches mitgemacht <input type="checkbox"/> 4 Ich habe aus politischen, ethischen oder Umweltgründen bestimmte Waren nicht mehr gekauft <input type="checkbox"/> 5 Ich habe mich im Internet an einer Diskussion zu einem politischen Thema beteiligt (z.B. in einem Blog, per Email oder in sozialen Medien wie Twitter, TikTok) <input type="checkbox"/> 6 Andere, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 7</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>gpe1 gpe2 gpe3 gpe4</p>	<p>Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen. Die Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken. Ich traue mir zu, mich an einem Gespräch über politische Fragen zu Deutschland aktiv zu beteiligen. Die Politiker bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung.</p> <p style="text-align: right;"> Stimme voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3 Stimme eher zu <input type="checkbox"/> 2 Stimme eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1 Stimme gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>mov1</p>	<p>Würden Sie gerne an einen anderen Ort in Ihrer Nähe, in einen anderen Teil von Deutschland oder in ein anderes Land ziehen?</p> <p style="text-align: right;"> Ort in der Nähe <input type="checkbox"/> 1 Anderer Teil von Deutschland <input type="checkbox"/> 2 Anderes Land <input type="checkbox"/> 3 Nein, ich möchte nicht umziehen <input type="checkbox"/> 4 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	<p>→ ges → ges → ges</p>
<p>mov2</p>	<p><u>Wenn mov1==3</u></p> <p>In welches Land würden Sie gerne ziehen?</p> <p>Länderliste</p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
	<p>Im Folgenden würden wir ihnen gerne noch einige persönliche Fragen stellen.</p>	
<p>ges</p>	<p>Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr gut <input type="checkbox"/> 4 Gut <input type="checkbox"/> 3 Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> 2 Weniger gut <input type="checkbox"/> 1 Schlecht <input type="checkbox"/> 0 Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
	<p>Manche Menschen sagen, man kann erkennen, ob jemand deutsche oder ausländische Wurzeln hat. Wie sehr trifft die folgende Aussage auf Sie zu?</p>	



<p>aw</p>	<p>Ich werde von Deutschen als jemand mit ausländischen Wurzeln wahrgenommen.</p> <p>[INT: Antwortskala vorlesen.]</p> <p style="text-align: right;"> Trifft voll und ganz zu <input type="checkbox"/> 3 Trifft eher zu <input type="checkbox"/> 2 Trifft eher nicht zu <input type="checkbox"/> 1 Trifft gar nicht zu <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>awm</p>	<p><u>Wenn aw==1-3</u></p> <p>Was glauben Sie, aufgrund welcher Merkmale werden Sie als jemand mit ausländischen Wurzeln wahrgenommen?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p style="text-align: right;"> Meiner Kleidung <input type="checkbox"/> 1 von Merkmalen meines Körpers oder Gesichts <input type="checkbox"/> 2 meines Akzents <input type="checkbox"/> 3 Meines Namens <input type="checkbox"/> 4 Sonstiges, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 5 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>awk</p>	<p><u>Wenn awm==1</u></p> <p>Was meinen Sie mit „Kleidung“ genau?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p style="text-align: right;"> Stil oder Muster meiner Kleidung <input type="checkbox"/> 1 Meine Kopfbedeckung <input type="checkbox"/> 2 Meine Schminke oder Bemalung <input type="checkbox"/> 3 Meine Frisur oder mein Bart <input type="checkbox"/> 4 Meinen Schmuck <input type="checkbox"/> 5 Religiöse Symbole <input type="checkbox"/> 6 Sonstiges, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 7 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>awg</p>	<p><u>Wenn awm==2</u></p> <p>Was meinen Sie mit „Merkmale meines Körpers oder Gesichts“ genau?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>Meine Hautfarbe <input type="checkbox"/> 1 Meine Haare <input type="checkbox"/> 2 Mein Gesicht (z.B. Augenform) <input type="checkbox"/> 3 Sonstiges, und zwar _____ <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>zul</p> <p>zua</p> <p>zuf</p> <p>zud</p> <p>zup</p>	<p>Im Folgenden würden wir gerne wissen, wie zufrieden Sie persönlich mit verschiedenen Lebensbereichen sind. Zunächst ganz allgemein gefragt:</p> <p>Wie zufrieden sind Sie derzeit mit Ihrem Leben insgesamt?</p> <p>Bitte beurteilen Sie dies auf einer Skala von 0 bis 10. Die „0“ bedeutet, dass sie überhaupt nicht zufrieden sind. Die „10“ bedeutet, dass Sie vollkommen zufrieden sind.</p> <p>Und wie zufrieden sind Sie mit</p> <p><u>Wenn d6==1, ansonsten weiter mit zuf</u></p> <p>- Ihrer Arbeit?</p> <p>- der finanziellen Situation Ihres Haushalts?</p> <p>- Ihrer verfügbaren Zeit für Dinge, die Sie gerne machen?</p> <p>- Ihren persönlichen Beziehungen, zum Beispiel zu Familie, Freunden, Kollegen?</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>dis0</p>	<p>Wie häufig findet Ihrer Einschätzung nach Benachteiligung aufgrund der Herkunft in Deutschland grundsätzlich statt?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr oft <input type="checkbox"/> 4 Oft <input type="checkbox"/> 3 Gelegentlich <input type="checkbox"/> 2 Selten <input type="checkbox"/> 1 Nie <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>dis2</p>	<p>Und sind Sie aufgrund ihrer Herkunft in den vergangenen fünf Jahren benachteiligt worden?</p> <p style="text-align: right;"> Sehr stark <input type="checkbox"/> 3 Eher stark <input type="checkbox"/> 2 Eher wenig <input type="checkbox"/> 1 Gar nicht <input type="checkbox"/> 0 </p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	
<p>dis3</p>	<p><u>Wenn dis2==1-3</u></p> <p>Und in welchen Bereichen sind Sie aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>Bei Kontakt mit Ämtern oder Behörden (z.B. Einwohnermeldeamt, Ausländerbehörde, Jobcenter) <input type="checkbox"/></p> <p>Im Bildungsbereich (z.B. Kindergarten, Schule, Hochschule) <input type="checkbox"/></p> <p>Im Arbeitskontext (z.B. Arbeitssuche, Ausbildung, Arbeitsplatz) <input type="checkbox"/></p> <p>Auf dem Wohnungsmarkt (z.B. Miete/Kauf einer Wohnung) <input type="checkbox"/></p> <p>Im Gesundheitswesen (z.B. beim Arzt, im Krankenhaus) <input type="checkbox"/></p> <p>In der Öffentlichkeit (z.B. auf der Straße, öffentliche Verkehrsmittel) <input type="checkbox"/></p> <p>In der Freizeit (z.B. Vereine, Diskotheken/Nachtclubs) <input type="checkbox"/></p> <p>Anderer Bereich, und zwar _____ <input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;"> Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98 </p>	



<p>dis4</p>	<p>Haben Sie die folgenden Bereiche jemals gemieden, weil Sie befürchteten, aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt zu werden?</p> <p>[INT: Mehrfachnennung möglich.]</p> <p>Bei Kontakt mit Ämtern oder Behörden (z.B. Einwohnermeldeamt, Ausländerbehörde, Jobcenter) <input type="checkbox"/></p> <p>Im Bildungsbereich (z.B. Kindergarten, Schule, Hochschule) <input type="checkbox"/></p> <p>Im Arbeitskontext (z.B. Arbeitssuche, Ausbildung, Arbeitsplatz) <input type="checkbox"/></p> <p>Auf dem Wohnungsmarkt (z.B. Miete/Kauf einer Wohnung) <input type="checkbox"/></p> <p>Im Gesundheitswesen (z.B. beim Arzt, im Krankenhaus) <input type="checkbox"/></p> <p>In der Öffentlichkeit (z.B. auf der Straße, öffentliche Verkehrsmittel) <input type="checkbox"/></p> <p>In der Freizeit (z.B. Vereine, Diskotheken/Nachtclubs) <input type="checkbox"/></p> <p>Anderer Bereich, und zwar _____ <input type="checkbox"/></p> <p>Nein, ich habe keine Bereiche gemieden <input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
	<p>Zum Schluss haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrer Person.</p>	
<p>d11</p>	<p><u>Wenn d702 !=4</u></p> <p>In welchem Land haben Sie ihren Schulabschluss gemacht?</p> <p>In Deutschland <input type="checkbox"/> 1</p> <p>In [Einsetzen: Geburtsland] <input type="checkbox"/> 2</p> <p>In einem anderen Land [Liste] <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Kein Schulabschluss <input type="checkbox"/> 4</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→ d121 → d122 → d122 → d13</p>



<p>d121</p>	<p>Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?</p> <p>Von der Schule ohne Abschluss abgegangen <input type="checkbox"/> 1</p> <p>(Qualifizierender/erweiterter) Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss/ Polytechnische Oberschule (POS) Abschluss 8. Klasse (DDR-Abschluss) <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Realschulabschluss/Mittlere Reife/Fachoberschulreife/ Polytechnische Oberschule (POS) Abschluss 10.Klasse (DDR-Abschluss) <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Fachhochschulreife <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Abitur/ Hochschulreife/ Fachabitur/ Erweiterte Oberschule (EOS) (DDR-Abschluss) <input type="checkbox"/> 5</p> <p>Sonstigen Schulabschluss, und zwar: _____ <input type="checkbox"/> 6</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p> <p>[INT: Personen, die „Hochschulabschluss“ angeben zu „Hochschulreife“ rechnen.]</p>	
<p>d122</p>	<p><u>Wenn d11 !=1</u></p> <p>Welchem deutschen Schulabschluss entspricht dieser Abschluss?</p> <p>[INT: Wenn erforderlich, Antworten vorlesen.]</p> <p style="text-align: right;">Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> 1 Realschulabschluss/ Mittlere Reife <input type="checkbox"/> 2 Abitur/ (Fach-) Hochschulreife <input type="checkbox"/> 3 Sonstiges, und zwar: _____ <input type="checkbox"/> 4</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d13</p>	<p>Wie viele Jahre sind Sie insgesamt zur Schule gegangen?</p> <p>Bitte denken Sie nur an die Anzahl der Schuljahre in einer allgemeinbildenden Schule, hierzu zählen keine weiterführenden Qualifikationen wie Berufsschule, Studium, Sprachschule, usw.</p> <p>Anzahl der Schuljahre: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>d15</p>	<p>Welchen Familienstand haben Sie?</p> <p>Sind Sie ...</p> <p>Ledig <input type="checkbox"/> 1</p> <p>Verheiratet und leben mit Ehepartner/in zusammen <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Verheiratet und leben von Ehepartner/in getrennt <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Nicht verheiratet und leben mit Lebenspartner/in zusammen <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Geschieden <input type="checkbox"/> 5</p> <p>Verwitwet <input type="checkbox"/> 6</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d16</p>	<p>Welcher Religion oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?</p> <p>Christentum <input type="checkbox"/> 1</p> <p>Islam <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Aleviten <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Andere <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Keiner Religionsgemeinschaft <input type="checkbox"/> 5</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→ d1601</p> <p>→ d1602</p> <p>→ d1602</p> <p>→ d1603</p> <p>→ d17</p> <p>→ d17</p> <p>→ d17</p>
<p>d1601</p>	<p>Welcher christlichen Religionsgemeinschaft gehören Sie an</p> <p>Katholisch <input type="checkbox"/> 1</p> <p>Evangelisch (England: anglikanisch) <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Orthodox <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Evangelikal-freikirchlich <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Baptisten <input type="checkbox"/> 5</p> <p>Mennoniten <input type="checkbox"/> 6</p> <p>Andere christliche Religionsgemeinschaft, und zwar: _____ <input type="checkbox"/> 7</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97</p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>d1602</p>	<p><u>Wenn d16==2</u></p> <p>Welcher islamischen Religionsgemeinschaft gehören Sie an?</p> <p>Sunnitisch <input type="checkbox"/> 1 Schiitisch <input type="checkbox"/> 2 Alevitisch <input type="checkbox"/> 3 Muslimisch ohne weitere Spezifikation <input type="checkbox"/> 4</p> <p>[INT: nochmal nachfragen: Richtung/Strömung/Konfession]</p> <p>Andere islamische Religionsgemeinschaft, und zwar: _____ <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d1603</p>	<p><u>Wenn d16==4</u></p> <p>Welcher anderen Religionsgemeinschaft gehören Sie an?</p> <p>Jüdisch <input type="checkbox"/> 1 Hinduistisch <input type="checkbox"/> 2 Buddhistisch <input type="checkbox"/> 3 Andere Religionsgemeinschaft, und zwar: _____ <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d17</p>	<p>Unabhängig davon, ob Sie einer Religionsgemeinschaft angehören, wie religiös halten Sie sich?</p> <p>Sehr religiös <input type="checkbox"/> 4 Etwas religiös <input type="checkbox"/> 3 Eher nicht religiös <input type="checkbox"/> 2 Gar nicht religiös <input type="checkbox"/> 1</p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	<p>→ d18</p>



<p>drp1 drp2 drp3 drp4 drp5 drp6 drp7 drp8 drp9 drp10</p>	<p><u>Wenn d16==2 oder 3 und d17==2-4</u></p> <p>Bringen Sie Ihren Glauben in Ihrem täglichen Leben auf eine der folgenden Arten zum Ausdruck?</p> <p>Bedecken Sie Ihr Haar?</p> <p>Tragen Sie einen Hut oder bedecken Sie Ihren Kopf aus religiösen Gründen?</p> <p><u>Wenn s002==1 oder 2</u></p> <p>Bedecken Sie Ihr Gesicht?</p> <p><u>Wenn s002==0 oder 2</u></p> <p>Tragen Sie einen Bart aus religiösen Gründen?</p> <p>Tragen Sie religiösen Schmuck?</p> <p>Verzichten Sie aus religiösen Gründen auf Alkohol?</p> <p>Halten Sie aus religiösen Gründen bestimmte Speisevorschriften ein?</p> <p>Fasten Sie zu bestimmten Zeiten?</p> <p>Schütteln Sie die Hände einer Person des anderen Geschlechts?</p> <p>Begrenzen Sie den Kontakt mit nicht-gläubigen Personen?</p> <p style="text-align: right;">Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d18</p>	<p>Über wie viele Festnetznummern verfügen Sie im Haushalt?</p> <p>Anzahl der Festnetznummern für Gespräche: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d19</p>	<p>Über wie viele Handynummern verfügen Sie persönlich?</p> <p>Anzahl der Handynummern für Gespräche: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



<p>s0</p>	<p>Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt?</p> <p>[INT: Anzahl inklusive des Befragten.]</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Personen</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>s01</p>	<p>[INT: nicht für Haushalte mit nur einer Person.]</p> <p>Wie viele Personen unter 15 Jahren leben bei Ihnen im Haushalt?</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Personen</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d20</p>	<p>Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Ich meine damit alle Einkünfte von allen Personen in Ihrem Haushalt. Rechnen Sie bitte alle Einkünfte zusammen, die sich durch Arbeit, durch öffentliche Unterstützung, durch Vermietung und ähnlichem ergeben.</p> <p>Monatliches Nettoeinkommen: _____</p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	
<p>d21</p>	<p><u>Wenn d20==97 oder 98</u></p> <p>Die Angabe wäre für uns sehr wichtig. Könnten Sie Ihr Haushaltseinkommen in eine Einkommenskategorie einordnen? Ich meine erneut alle Einkünfte nach Abzug von Steuern.</p> <p style="text-align: right;"> unter 500 Euro <input type="checkbox"/> 1 500 bis unter 1000 Euro <input type="checkbox"/> 2 1 000 bis unter 1 500 Euro <input type="checkbox"/> 3 1.500 bis unter 2.000 Euro <input type="checkbox"/> 4 2.000 bis unter 2.500 Euro <input type="checkbox"/> 5 2.500 bis unter 3.000 Euro <input type="checkbox"/> 6 3.000 bis unter 4.000 Euro <input type="checkbox"/> 7 4.000 bis unter 5.000 Euro <input type="checkbox"/> 8 5.000 bis unter 8000 Euro <input type="checkbox"/> 9 8000 Euro und mehr <input type="checkbox"/> 10 </p> <p style="text-align: right;">Verweigert <input type="checkbox"/> 97 Weiß nicht <input type="checkbox"/> 98</p>	



	<p>[INT: Auf Nachfrage zu Ergebnissen]</p> <p>Über die Arbeit und Ergebnisse der Studien des Sachverständigenrats für Integration und Migration können Sie sich auf der Homepage des Sachverständigenrats informieren. Die Adresse lautet:</p> <p>www.svr-migration.de.</p>	
--	---	--

Leitfaden für die qualitativen Interviews

Allgemeine Ziele: Aus den Interviews sollen Erkenntnisse darüber gesammelt werden, ob und inwiefern junge Menschen (zwischen 17 und 35 Jahren) mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte (Menschen mit Migrationsgeschichte und BIPoC) politisch interessiert sind und inwieweit sie politisch teilhaben. Beweggründe für eine (Nicht-)Teilhabe sollen beleuchtet sowie Schwierigkeiten und Möglichkeiten der politischen Teilhabe herausgearbeitet werden. Die Berichte aus den Interviews und insbesondere die wahrgenommenen Chancen, Hinderungsgründe und Hürden politischer Teilhabe sollen in eine Studie zur politischen Teilhabe junger Menschen mit Migrationsgeschichte einfließen. Aus den Erzählungen sollen u. a. Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Vor dem Interview

[evtl. Eisbrecher: Wie geht es Ihnen denn heute?; Ist es bei Ihnen auch so kalt/sonnig/nass?; Fragen zur Gegend, in der Person lebt; wenn persönlich: Haben Sie gut hergefunden?]

Hallo und vielen Dank, dass Sie sich heute die Zeit nehmen für ein Gespräch mit uns.

Mein Name ist XX und dies ist XX. Wir arbeiten im wissenschaftlichen Stab des Sachverständigenrats für Integration und Migration, der Stab betreibt eigenständige, anwendungsorientierte Forschung [im Bereich Integration und Migration]. Möchten Sie sich kurz vorstellen?

Wir möchten gerne in den kommenden 1 bis 1,5 Stunden mit Ihnen über verschiedene Themen rund um Zugehörigkeit, Politik und Teilhabe sprechen.

Zu Beginn möchten wir noch fragen, ob Sie lieber beim „Sie“ bleiben wollen oder ob wir zum „Du“ wechseln sollen?

Das Ziel unserer Gespräche ist es, die Einschätzung und Meinungen von jungen Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte bzw. BIPoC (Selbstbezeichnung von rassifizierten Gruppen, Schwarz, Indigen, People of Color) zum Thema politische Teilhabe zu hören und mehr über Deine Aktivitäten zu lernen. Dabei interessieren wir uns für Deine persönlichen Erfahrungen, wir wollen also nicht Faktenwissen testen, sondern möchten gerne deine Perspektive auf das Thema kennen lernen. Die Ergebnisse werden in einer Studie zu diesem Thema Eingang finden. Hast Du bis hierhin Fragen?

Wie Du bereits in den vorab verschickten Dokumenten gesehen hast, versichern wir dir, dass wir jedes Gespräch anonymisieren, das heißt, dass wir weder deinen Namen noch deinen Wohnort veröffentlichen und deine Informationen vertraulich behandeln werden.

Die Details, die Du uns in diesem Interview mitteilst, sind sehr wertvolle Informationen für uns. Ich werde das Gespräch mit dir führen und XX wird Notizen machen, so dass wir einen guten Überblick über die bereits besprochenen Themen haben. Dabei wird XX im Zweifelsfall auch Zwischen- oder Rückfragen stellen.



Ebenfalls haben wir bereits vorab angekündigt, dass wir das Gespräch gerne mittels Audiogerät aufzeichnen würden. Wir werden die Aufnahme vertraulich behandeln und sie nur für die Arbeit an der Studie verwenden. Die Audio-Datei wird nicht veröffentlicht oder anderweitig Dritten zugänglich gemacht. Bist Du damit einverstanden?

Dann würden wir das Gespräch nun beginnen. Du kannst selbstverständlich jederzeit das Gespräch unterbrechen oder auch abbrechen. Du bist nicht dazu verpflichtet, alle Fragen zu beantworten. Auch hast Du das Recht, die Einwilligung im Nachhinein noch zurückzunehmen.

Wie war Dein Tag bisher?

[Aufnahmegerät einschalten]

Teil A: Demografie/Selbstidentifikation

Erzählaufforderung:

Wir haben zu Beginn ja gesagt, dass wir Interviews mit jungen Menschen führen wollen, die eine eigene oder familiäre Migrationsgeschichte haben oder sich als BIPOC fühlen. Wie würdest Du dich selbst beschreiben? Würdest Du dich in eine der von uns genannten Zielgruppen (Migrationsgeschichte, BIPOC) einordnen? Oder fühlst Du dich eher einer anderen Gruppe zugehörig? Wenn ja, welcher?

Hauptfragen:

Gibt es in deiner Familie eine Migrationsgeschichte?

Man kann sich ja einer oder auch verschiedenen Gruppen zugehörig fühlen, sich also als Teil einer Gemeinschaft oder Gruppe fühlen. Welcher oder welchen Gruppen würdest Du dich selbst als zugehörig beschreiben? [Welchen Gruppen fühlst Du dich verbunden?] Ich möchte dich dabei einladen, ganz offen darüber nachzudenken, welche Gruppen das sein könnten. [Selbstzuschreibung] *[s. Beispiele]*

Und wie sieht das mit der Wahrnehmung anderer aus, was denkst Du, welchen Gruppen andere dich zuordnen? [Fremdzuschreibung]

Optionale Zusatzfragen:

Welche Sprache hast Du als erstes gelernt?

Und welche Sprache sprichst Du überwiegend mit deinen Eltern?

Welche Sprache(n) wird(werden) in deinem Freundeskreis gesprochen?

Welche Rolle spielt die Religion in deinem Leben? Bist Du religiös?

Nimmst Du an Veranstaltungen in deiner Gemeinde teil? (an welchen? Aktives Mitglied in der Gemeinde?) *[s. Beispiele]*

Beispiele:

Zugehörigkeitsgefühl:

- Deutschland; anderes Land
- Stadt/Land
- Ost/West
- Bundesland; Region

Rolle der Religion im Leben:

- Teilhabe/Aktivitäten in der Gemeinde

→ Nachfragen?



Teil B: Politisches Interesse

Assoziationsfrage:

Nun wollen wir zum Thema Politik übergehen. Wir möchten dich zuerst einladen, dass Du dir einmal bildlich vorstellst: Wie stehen Du und die Politik zueinander; steht ihr nebeneinander, steht die Politik über oder unter dir, oder bist Du vielleicht mittendrin?

Nachfrage: Was ist Politik für dich? Wir sind uns bewusst, dass das eine schwierige Frage ist und erwarten keine bestimmte Antwort. Wir würden uns freuen, einfach deine spontanen Gedanken hierzu zu hören.

Erzählaufforderung:

Jetzt wollen wir gerne über dein Interesse an der Politik sprechen. Kannst Du uns erzählen, ob und wenn ja wie Du im Verlaufe deines Lebens, angefangen im Elternhaus, in der Schule, im Freund*innenkreis, mit Politik in Berührung gekommen bist?

Wurde dein politisches Interesse geweckt und wenn ja, wann und wodurch?

Hauptfragen:

Inwiefern bist Du aktuell an Politik im Allgemeinen oder an bestimmten politischen Themen interessiert? Für welche politischen Themen interessierst Du dich?

Man kann ja auf verschiedenen Wegen Informationen zu politischen Themen sammeln. Man kann sich z.B. im persönlichen Gespräch, in Zeitungen, im Fernsehen, Radio oder in sozialen Medien informieren. Über welche Kanäle informierst Du dich zu politischen Themen?

Nachfrage: Inwiefern verbreitest oder diskutierst Du politische Themen oder Informationen selbst?

Schule:

War Politik ein Thema in deinem Schulunterricht? Wenn ja, worum ging es da?

Habt ihr auch über aktuelle politische Themen im Unterricht gesprochen?

Hast Du im Schulunterricht gelernt, wie Du dich politisch beteiligen könntest und wie die politische Parteienlandschaft aussieht [im Herkunftsland/in Deutschland]?

Hast Du dich durch politische Bildung in der Schule angesprochen gefühlt? Wurde dein politisches Interesse dadurch geweckt und wenn ja, wie?

Freundes-/Familienkreis:

Ist Politik ein Thema in Diskussionen in deiner Familie? Wie häufig redet ihr über Politik? [wenn schon erwähnt: Wie war das früher? / Wie sieht es heute aus?]

Nachfrage: Wie zeigt sich das?

Ist Politik ein Thema in Diskussionen in deinem Freund*innenkreis/Netzwerk? Wie häufig redet ihr über Politik?

Nachfrage: Und wie zeigt sich das?

Relevanz:

Inwiefern hast Du das Gefühl, dass Politik relevant ist? Dass das politische Geschehen deinen Alltag beeinflusst?

Selbstwirksamkeit:

Inwiefern hast Du das Gefühl, die Politik in Deutschland zu verstehen, also was in Deutschland politisch so passiert?

Inwiefern hast Du das Gefühl, politisch etwas bewegen zu können, wenn Du das willst?



[s. Beispiele]

Repräsentation:

Inwiefern hast Du das Gefühl, dass deine Interessen in der jetzigen deutschen Politiklandschaft vertreten werden?

Und inwiefern fühlst Du als Person dich durch die jetzige Politiklandschaft in Deutschland repräsentiert?

[Nachfrage, wenn nicht oder geringfügig:] Was müsste sich ändern, damit Du dich repräsentiert(er) fühlst?

Optionale Zusatzfragen:

[wenn keine politischen Themen:] Welche anderen Themen werden im Familien-/Freund*innen-/Bekanntenkreis diskutiert?

Wo hast Du deine engsten Freund*innen kennen gelernt?

[Wie würdest Du deinen Freund*innenkreis beschreiben? / Würdest Du deinen Freund*innenkreis als vielfältig bezeichnen [wenn ja: inwiefern]? Sind in deinem Freund*innenkreis überwiegend Leute aus deiner „Community“, also Menschen, die sich ebenfalls als XXX bezeichnen würden?] [s. Beispiele]

[Evtl. Fragen zum Studium/zur Ausbildungszeit siehe **Schule**]

Beispiele:

Beschreibung Freundeskreis:

- Vielfältig?
- Viele aus deiner Community?
- Menschen, die sich als XYZ bezeichnen?

Politische Selbstwirksamkeit → politisch etwas bewegen können durch:

- Kontakt zur/Teilnahme an Lokalpolitik
- Unterzeichnen von Petitionen
- Teilnahme an Demonstrationen

→ **Nachfragen?**

Teil C: Politische Teilhabe

Erzählaufforderung:

Bis hierhin haben wir über dein politisches Interesse gesprochen. Einige Leute sind aber nicht nur politisch interessiert, sondern nehmen auch aktiv an der Politik teil. In unserer Studie bezeichnen wir das als „politische Teilhabe“. Kannst Du uns erzählen, was Du unter politischer Teilhabe verstehst?

[wenn keine (konkrete) Antwort oder ganz anders als unsere Definition:] In unserer Studie verwenden wir eine Definition, laut der politische Teilhabe über politisches Interesse hinausgeht. Durch politische Teilhabe wird versucht, aktiv politische Entscheidungen zu beeinflussen.

Nachfrage: Wie sieht das denn bei dir aus, würdest Du sagen, Du bist politisch aktiv? Wie bist du politisch aktiv?

[Wenn nicht genannt wird:] Politische Teilhabe kann ganz viele Formen haben. Wichtige Formen der politischen Teilhabe sind z. B.: Teilnahme an Wahlen, an Demonstrationen, Kontaktaufnahme zu Politiker*innen und parteipolitisches Engagement oder Mitarbeit in einer politischen Gruppierung



oder Interessenvertretung. Hast Du eine oder mehrere dieser Beteiligungsformen schon mal genutzt?

Hauptfragen:

[wenn noch gar keine genannt:] Unabhängig davon, ob Du sie selbst nutzt, welche [anderen] Arten von Organisationen kennst Du, in denen man sich aktiv politisch einbringen kann? [s. Beispiele]

[Abgesehen von den Aktivitäten, die du bereits genannt hast:] Gibt es noch [andere] Arten politischer Aktivitäten, die du nutzt? Oder vielleicht auch nicht nutzt? Und warum oder warum nicht? [s. Beispiele]

Angenommen Du erfüllst die Voraussetzungen, um in Deutschland wählen zu können: Würdest Du dich an Wahlen beteiligen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Fühlst Du dich einer politischen Partei nahe? Und bist Du Mitglied einer Partei oder für eine Partei aktiv?

[wenn nein:] Was müssten politische Parteien tun, dass Du dich angesprochen fühlst oder dich beteiligen möchtest? Was müsste anders sein?

[wenn ja:] Wie kam es dazu, dass Du dich einer/dieser Partei verbunden fühlst? / Wie bist Du darauf gekommen, dich in der Partei zu engagieren?

Und gibt es Dinge, die dir an deinem Engagement in der Partei nicht gefallen, Dinge, die anders sein müssten in der Partei oder die Du verändern würdest, damit Du dich stärker angesprochen fühlst?

Optionale Zusatzfragen:

Welche Themen würdest Du gerne mehr oder verstärkt auf der Tagesordnung der Bundes- (oder auch Landes-/Kommunal-)Politik sehen?

Beispiele:

Teilhabe durch:

- Wahlen
- Unterschriftensammlung für oder Unterzeichnung von (Online-)Petitionen, Fundraising, Spenden
- Proteste/Demonstrationen
- Parteipolitisches Engagement
- Mitarbeit in politischer Gruppierung (NGO, Gruppe, Verein, migrantische Selbstorganisation; formelle oder informelle Mitgliedschaft, Ehrenamt)
- Kontaktaufnahme zu Politiker*innen
- Kontaktaufnahme zu Personen des öffentlichen Lebens
- Informationen sammeln, posten, verbreiten, diskutieren; online oder analog
- Identifikationsmerkmale tragen (Sticker, Pins, Symbole)
- (Boycotting / Buycotting)

→ **Nachfragen?**

Teil C1: Politische Teilhabe – Aktive [mehr als Wahlbeteiligung]

Erzählaufforderung:

Du hast uns ja eben von deinen [XXX] politischen Aktivitäten erzählt. Seit wann bist Du politisch aktiv, wie kamst Du auf die Idee und was hat dich motiviert, politisch aktiv zu werden?

[Könntest Du uns das einmal biografisch erzählen?]

Nachfrage: Wie sieht deine politische Aktivität heute aus?

Was machst Du, wo und wie oft engagierst Du dich?



Nachfrage: Was motiviert dich, dich weiter zu beteiligen?

Hauptfragen:

Für welches Thema/welche Themen engagierst Du dich?

Was sind deine bisherigen Erfahrungen mit dem Engagement?

Nachfrage: In deiner persönlichen Erfahrung, was funktioniert gut?

Gibt es etwas, was dich frustriert? Wie würdest Du das ändern/verbessern?

Optionale Zusatzfragen:

[wenn relevant und nicht genannt:] Warst Du schon in deinem Herkunftsland politisch aktiv?

Gibt es weitere Themen, für die Du dich interessierst, aber bisher nicht engagierst? Was hält dich zurück?

Scheust Du dich davor, deine Ideen und Meinungen zu äußern oder vor anderen / fremden Menschen zu präsentieren?

→ Nachfragen?

Teil C2: Politische Teilhabe – Nichtaktive [außer Wahlbeteiligung]

Erzählaufforderung:

Du hast uns erzählt, dass Du dich nicht aktiv am politischen Geschehen beteiligst. Das ist natürlich völlig in Ordnung und kann jeder Mensch für sich entscheiden. Wir möchten aber zum Zweck unserer Studie gerne von dir hören, ob es bestimmte Gründe dafür gibt, dass Du dies nicht tust. Es gibt ja zahlreiche Gründe, warum eine politische Teilhabe nicht in dein Leben passt. Was würdest Du sagen: Was hält dich davon ab, irgendwo politisch mitzumachen, z.B. in einer Partei oder politischen Gruppe oder in einer Interessenvertretung?

Hauptfragen:

Gibt es etwas, was dich motivieren würde, politisch aktiv zu werden? Wenn ja, was ist das?

Nachfrage: Wie würdest Du dich politisch beteiligen?

Nachfrage: Für welche Themen könntest Du dir vorstellen, politisch aktiv zu werden?

Was müsste sich in deinem Leben ändern, damit Du politisch aktiv werden würdest? / Welche äußeren Bedingungen müssten sich ändern, damit Du politisch aktiv werden würdest?

Optionale Zusatzfragen:

Scheust Du dich davor, deine Ideen und Meinungen zu äußern oder vor anderen / fremden Menschen zu präsentieren?

→ Nachfragen?

Teil D: Hürden

Erzählaufforderung:

Wir haben ja schon über deine persönlichen Erfahrungen und Frustrationen mit (potenzieller) politischer Aktivität gesprochen. Jetzt würden wir gerne von deinen individuellen Erfahrungen weggehen und dich bitten, ganz allgemein über Hürden der politischen Teilhabe nachzudenken. In Deutschland sind [junge] Menschen mit Migrationsgeschichte schlechter repräsentiert und



beteiligen sich auch weniger am politischen Geschehen als der Durchschnitt. Was hält deiner Meinung nach junge Menschen mit Migrationsgeschichte davon ab, sich politisch zu beteiligen? [*s. Beispiele*]

Hauptfragen:

Du hast viele allgemeine Hinderungsgründe genannt. Wenn Du jetzt einmal spezifisch an das Parteiensystem in Deutschland denkst: Was glaubst Du sind mögliche Gründe, die ein Engagement in einer Partei unattraktiv machen oder verhindern? [*s. Beispiele*]

Optionale Zusatzfragen:

[*wenn nicht viel kommt:*] Du hast ja eben schon gesagt, dass XX Hürden für deine Teilhabe sind. Könntest Du dir vorstellen, dass diese Hürden ebenso auf andere Menschen zutreffen?

Könnest Du nochmal darüber nachdenken, ob es noch zusätzliche Gründe gibt?

[*wenn nicht viel kommt:*] Wie siehst Du denn Leute, die (nicht) politisch aktiv sind? Inwiefern sind die anders als Du?

[*YoungUp! Teilnehmende:*] Du hast ja im letzten Jahr am YoungUp! Projekt des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats teilgenommen. Könntest Du vielleicht noch einmal an die Workshops und Gespräche zurückdenken, die Du dort zu diesem Thema geführt hast: Fallen dir noch konkrete Problemstellungen oder Hürden ein, die Du dort diskutiert hast?

Hat dich die Teilnahme motiviert, aktiv(er) zu werden? Wenn ja, was hat sich geändert?

Beispiele:

Hinderungsgründe:

- Klasse, Geschlecht, Bildung
- Religion
- Wissen („Will etwas verändern, weiß aber nicht, wo und wie ich das angehen kann.“)
- Interesse
- Finanzielle Ressourcen (unbezahlte Arbeit in Parteien/NGOs usw.)
- Zeit
- Staatsangehörigkeit
- Fremdzuschreibungen (Rassismus- oder Diskriminierungserfahrungen oder -befürchtungen)
- Fehlende Repräsentation („Keine*r wie ich engagiert sich politisch.“)
- Habitus der Politiker*innen; soziale Regeln (z.B. Kleidung, Rhetorik)
- Politische Hilflosigkeit: „Brauchst du gar nicht probieren.“- / „Kann eh nichts ändern.“- Einstellung im Umfeld oder selbst (à la: Politik ist was für Akademiker*innen/Deutsche/ ...)

→ **Nachfragen?**

Teil E: Chancen

Erzählaufforderung:

Wir haben uns jetzt mit den diversen Hürden und Herausforderungen beschäftigt, die junge Menschen mit Migrationsgeschichte von politischer Teilhabe abhalten und einschränken können. Als letzten Punkt möchten wir dich gerne dazu einladen, über mögliche Lösungsansätze nachzudenken. Hast Du Ideen, wie die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte gezielt gefördert werden kann? Was müsste sich deiner Meinung nach in den politischen Strukturen verbessern/ändern, um diese Menschen darin zu unterstützen, die Politik mitzugestalten? [*s. Beispiele*]



Hauptfragen:

Wir möchten noch einmal spezifisch zu den politischen Parteien nachfragen. Hast Du Ideen, wie man das Mitwirken in Parteien attraktiver gestalten könnte/Menschen an das Parteiensystem heranführen könnte? [*s. Beispiele*]

Optionale Zusatzfragen:

[wenn nicht viel kommt:] Wie siehst Du denn (andere) Leute, die politisch aktiv sind? Inwiefern sind die anders als Du?

[YoungUp! Teilnehmende:] Du hast ja im letzten Jahr am YoungUp! Projekt des BZIs teilgenommen. Könntest Du vielleicht noch einmal an die Workshops und Gespräche zurückdenken, die Du dort zu diesem Thema geführt hast: Fallen Dir noch konkrete Lösungsansätze zur oder Chancen der politischen Teilhabe ein, die Du dort diskutiert hast?

Beispiele:

Chancen:

- Wahlrecht/Staatsangehörigkeitsrecht
- Quoten (in Parteifractionen, Wahlliste, öffentlicher Dienst etc.)
- Konkrete Ansprache von migrantischen Organisationen durch Parteipolitiker*innen; Finanzierung von migrantischen Organisationen durch den Bund
- (politische) Bildung
- Verpflichtende Antirassismus- oder Antidiskriminierungsseminare für parteipolitische/öffentliche/gemeinnützige Organisationen
- Projekte (wie YoungUP!; Deutschlandstiftung Integration; Akademie der Vielfalt, Jugendstil)
- 4 Tage Woche
- [siehe Hürden]

Politische Parteien: Lösungsansätze

- Flexible Mitgliedschaften; Themenfokussiertes Engagement
- Finanzielle Unterstützung für Parteilarbeit für einkommensschwache Menschen
- Digitale Möglichkeiten zum Engagement
 - o Möglichkeiten zum Engagement trotz finanzieller oder zeitlicher Restriktionen
- Hilfe im Heranführen an Parteien/das System:
 - o Mentor*innen; Bildungsprogramme
 - o Begegnungsräume: Schule, Uni, Gotteshaus, Freizeit-/Jugendclubs, Veranstaltungsorte

→ **Nachfragen?**

Abschluss

Damit sind wir nun fast am Ende unseres Gesprächs. Vielen Dank erst einmal, das Gespräch mit Dir war sehr interessant und hilfreich für uns.

Wenn Du jetzt noch einmal über unser Gespräch nachdenkst, gibt es etwas, worüber wir noch nicht gesprochen haben, was Du aber noch hinzufügen möchtest? Etwas, was Du noch gerne erwähnen möchtest oder für wichtig hältst beim Thema der politischen Teilhabe von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte? Oder andere Themen, die Du für wichtig erachtest und die wir bisher nicht angesprochen haben?

[ein wenig Zeit lassen]

Ich würde XX jetzt kurz die Zeit geben, einmal die Notizen durchzuschauen und im Zweifelsfall nochmal nachzufragen. Du kannst ja schon einmal überlegen, ob Du noch weitere Rückfragen hast.

[im Zweifelsfall: Rückfragen der notifizierenden Person]



Hast Du noch weitere Fragen?

[im Zweifelsfall: Rückfragen der interviewten Person]

Du hast ja einen kurzen Fragebogen von uns bekommen, den Du auch schon zurückgeschickt hast. Vielen Dank dafür.

ODER:

Du hast ja einen kurzen Fragebogen von uns bekommen. Könntest Du uns den noch zuschicken? Solltest Du vorher noch Rückfragen haben, können wir nun darüber sprechen.

Nochmals vielen herzlichen Dank, dass Du dir die Zeit für dieses Gespräch genommen hast. Wir freuen uns sehr über deine hilfreichen Informationen. Ich würde die Aufnahme nun stoppen.

[Informelle Verabschiedung]



Impressum

Herausgeber

Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) gGmbH
Neue Promenade 6
10178 Berlin
Tel.: 030/288 86 59-0
Fax: 030/288 86 59-11
info@svr-migration.de
www.svr-migration.de
(Redaktionsschluss: März 2025)

Verantwortlich

Dr. Cornelia Schu

© SVR gGmbH, Berlin 2025



Die Autorin

Dr. Nora Storz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Über den Sachverständigenrat

Der Sachverständigenrat für Integration und Migration ist ein unabhängiges und interdisziplinär besetztes Gremium der wissenschaftlichen Politikberatung. Mit seinen Gutachten soll das Gremium zur Urteilsbildung bei allen integrations- und migrationspolitisch verantwortlichen Instanzen sowie der Öffentlichkeit beitragen. Dem SVR gehören neun Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen und Forschungsrichtungen an: Prof. Dr. Winfried Kluth (Vorsitzender), Prof. Dr. Birgit Glorius (Stellvertretende Vorsitzende), Prof. Dr. Havva Engin, Prof. Dr. Marc Helbling, Prof. Dr. Matthias Koenig, Prof. Sandra Lavenex, Ph. D., Prof. Dr. Birgit Leyendecker, Prof. Panu Poutvaara, Ph. D., Prof. Dr. Hannes Schammann.

Der wissenschaftliche Stab unterstützt den Sachverständigenrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben und betreibt darüber hinaus eigenständige, anwendungsorientierte Forschung im Bereich Integration und Migration. Dabei folgt er unterschiedlichen disziplinären und methodischen Ansätzen. Die Forschungsergebnisse werden u. a. in Form von Studien, Experten und Policy Briefs veröffentlicht.

Weitere Informationen unter: www.svr-migration.de